

# KONRAD

Stadtteilzeitung



Soziale Stadt

Mahalle gazetesi

Городская районная газета



13. Jahrgang, Heft 33

November 2019

## Inhalt

---

Vorwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Stadtpark Donau – Sie sind gefragt!	Seite 3
Betreutes Wohnen in Familien	Seite 5
Zweiter Ingolstädter Familientag	Seite 6
Unterstützung für Migranten	Seite 8
Jugend willkommen im Quartier	Seite 12
Ehrenamt ist IN - Alltagshelden gesucht	Seite 14



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Konradviertels,

viele Ingolstädterinnen und Ingolstädter wünschen sich, dass die Donau „näher an die Stadt heranrückt“, dass dort attraktive Aufenthalts- und Erlebnisräume geschaffen werden.

Im Ingolstädter Nordosten wurde in den vergangenen Jahren viel gebaut und auch in den kommenden Jahren wird die Bevölkerungszahl weiter zunehmen. Der Stadt ist es ein großes Anliegen, dort ausreichend Spiel- und Erholungsflächen im Grünen für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Besonders bietet sich hier das nördliche Donauufer als Naherholungsgebiet an. Deshalb soll im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ das Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt Konradviertel auf das Donauufer ausgeweitet werden, das westlich und östlich vom bereits bestehenden Donaustrand liegt.

Wir wollen dort nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten, sondern auch schöne Freiflächen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordostens schaffen.

Demnächst werden wir deshalb im Konradviertel eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung durchführen, zu der ich Sie heute schon herzlich einladen möchte. Dort können Sie sich mit Ihren Ideen und Anregungen in die Planungen einbringen. Ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

Ihr

Christian Lösel  
Oberbürgermeister

Sevgili Konrad Semti Sakinleri,

Birçok Ingolstadtlı Tuna Nehrinin “şehir daha da yaklaşmasını” ve orada cazip yaşam ve eğlence alanlarının oluşturulmasını istemektedir.

Ingolstadt’ın kuzeydoğusunda son yıllarda birçok inşaat yapıldı ve önümüzdeki yıllarda buradaki nüfusun önemli ölçüde artması bekleniyor. Belediyemizin en büyük arzularından biri oradaki vatandaşlarımız için yeterli oyun ve dinlenme alanlarının oluşturulmasıdır. Özellikle Tuna Nehrinin kuzey kıyısı yeni bir rekreasyon alanı sunuyor. Bu nedenle, „Zukunft Stadtgrün“ adlı Kentsel Gelişim Programı kapsamında Konrad Semti Sosyal Şehir projesinin Rehabilitasyon Bölgesi, Tuna Nehrinin kuzey kıyısındaki mevcut Tuna Plajının hem batısına hem de doğusuna doğru genişletilecek.

Bizler burada sadece hayvanların ve bitkilerin yaşam alanını korumak ve geliştirmek değil, aynı zamanda şehrin kuzeydoğusunda yaşayan vatandaşlarımız için de güzel açık alanlar yaratmak istiyoruz.

Bu nedenle de çok yakında Konrad Semtinde gerçekleştireceğimiz Halk Katılım Etkinliğine sizleri şimdiden davet etmek isterim. Orada fikir ve önerilerinizle planlamaya katkıda bulunabilirsiniz. Sizlerden gelecek olan önerilerden son derece mutlu olacağım!

sizin

Büyükşehir Belediye Başkanınız  
Christian Lösel

Дорогие жители городского района «Konrad»!

Многие жители Ингольштадта хотели бы, чтобы Дунай «подвинулся» поближе к городу, а также, чтобы там были созданы пространства для интересного и захватывающего времяпрепровождения.

В последние годы на Северо-Востоке Ингольштадта было много всего построено, а население города будет расти и в последующие годы. Главной задачей города является строительство и создание в этой его части достаточного количества игровых площадок и зон для отдыха горожан на природе.

Северный берег Дуная особенно привлекателен в качестве нового места для отдыха, поэтому в рамках программы поддержки и развития городского строительства «Будущее – городская природа» область реконструкции социального городского района «Konrad» охватит также берег Дуная, который находится к западу и востоку от уже имеющегося пляжа. Там мы хотим не только сохранить и приумножить ценность мест обитания животных и растений, но и создать красивые свободные пространства для жителей Северо-Востока города.

По этой причине, в районе «Konrad» в ближайшее время мы проведем мероприятие для активного участия горожан, на которое я уже сегодня хочу вас с радостью пригласить. На этом мероприятии вы сможете поучаствовать в планировании со своими идеями и мыслями. Я с нетерпением жду ваших предложений!

Ваш

Христиан Лёзель  
Обер-бургомистр

## Stadtpark Donau – Sie sind gefragt!

### Bürgerbeteiligung für das Konrad- und Augustin-/Monikaviertel

Das Leben in einer Stadt wird wesentlich geprägt vom öffentlichen Raum. Neben städtischen Bereichen wie Straßen und Plätzen spielt der Naturraum mit seinem Freizeit- und Erholungswert eine wichtige Rolle, damit wir uns wohlfühlen.

Das Projekt „Stadtpark Donau“ ist entstanden aus dem Wunsch der Bevölkerung, die Donau stärker in das Leben der Stadt einzubeziehen. Bei den Planungen für den Stadtpark Donau legt die Stadt Ingolstadt großen Wert auf die frühzeitige Beteiligung der Bürgerschaft. Schon zu Beginn des Planungsprozesses soll sie mit eingebunden werden, um gemeinsam mit Vertretern der Stadt und Fachplanern Ideen und

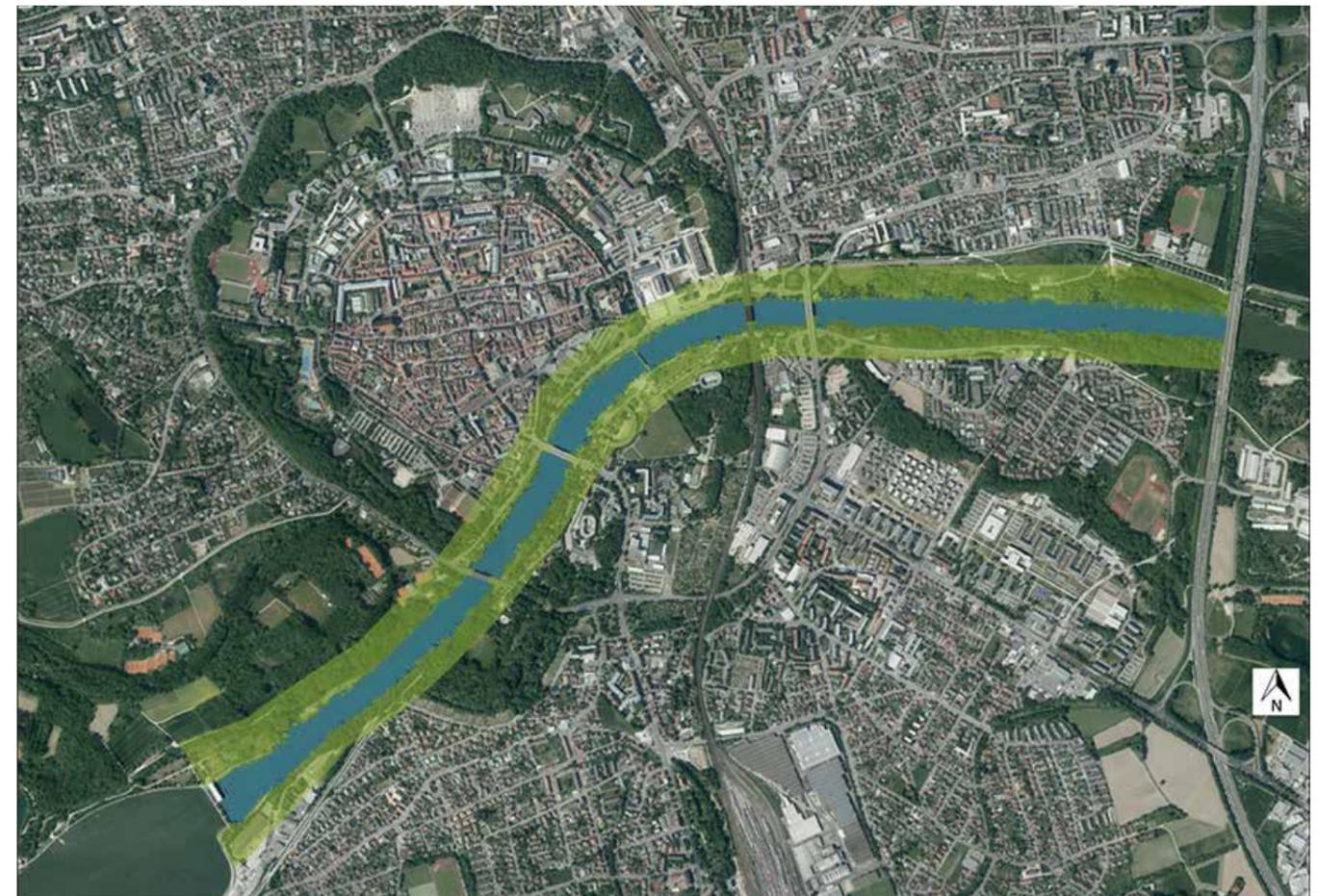
Gestaltungsmöglichkeiten zu sammeln und zu diskutieren. Die Bürgeranregungen stellen zusammen mit den Bestandserhebungen, die von Experten durchgeführt werden, die Grundlage dar, in das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ aufgenommen zu werden und für künftige Maßnahmen Fördermittel zu erhalten.

#### Stadtpark Donau

Auf einer Gesamtfläche von ca. zweihundert Hektar (inklusive Wasserfläche) soll sich der Stadtpark Donau, beginnend von der Staustufe im Westen bis zur Autobahnbrücke im Osten, als blaugrünes Band entlang der Flussauen

ziehen und die beiden Auwald-Gebiete im Westen und Osten der Stadt verbinden. Naturraum am Wasser, Naherholung, Freizeitgestaltung und Naturerlebnis sind wesentliche Entwicklungsziele für den Stadtpark Donau.

Mit dem Stadtpark Donau sollen attraktiv gestaltete Uferzonen mit hohem Freizeit- und Erholungswert sowie einem durchgängigen Wegesystem für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Angrenzende Grün- und Freiflächen sowie Wohngebiete sollen mit dem Donauufer sinnvoll vernetzt werden. Sichtachsen und Verknüpfungen mit dem gegenüberliegenden Donauufer sind denkbar.



Auf einer Fläche von rund 200 Hektar, von der Staustufe im Westen bis zur Autobahnbrücke im Osten, soll sich der Stadtpark Donau einmal erstrecken

Gleichzeitig soll bei den Planungen der Lebensraum für die vorhandene Tier- und Pflanzenwelt geschützt und ökologisch aufgewertet werden. Dafür steht der Begriff Animal Aided Design bei den gestalterischen Überlegungen. Bei sämtlichen Maßnahmen ist stets die Balance zwischen Nutzungsansprüchen und ökologischen Bedürfnissen zu beachten und entsprechend zu gestalten.

### Einbeziehung des Bereichs Konradviertel

Der Planungsbereich für das nördliche Donauufer wird im Westen von der Schillerbrücke, im Norden vom Hochwasserdamm entlang der Gerhart-Hauptmann-Straße und im Osten von der Autobahnbrücke begrenzt. Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Konradviertel wurden hier im Jahr 2009 Einzelmaßnahmen wie der Donaustrand mit Liegewiese und ein Beachvolleyball-Feld umgesetzt. Die intensive Nutzung dieses kleinen Areals hat den hohen Bedarf an Freizeit- und Erholungsflächen gezeigt und war der Auftakt für die Schaffung weiterer Spiel- und Freizeitangebote wie dem

Kletterwald, dem Bewegungspark, Sitzbänken, Barfußpfad, Weideniglu, etc.

Diese Einzelmaßnahmen gilt es nun in das Gesamtkonzept Stadtpark Donau einzubetten und westlich und östlich des Donaustrandes fortzuführen.

### Einbeziehung des Bereichs Augustin- und Monikaviertel

Der Planungsbereich für das südliche Donauufer, zwischen Schillerbrücke im Westen, Hochwasserdamm im Süden und Autobahnbrücke im Osten, ist geprägt von dichten Auwaldstrukturen mit wenigen ufernahen Aufenthaltsbereichen und Zugängen zur Donau. Das Freizeit- und Spielangebot beschränkt sich auf zwei Bolzplätze und eine Betonfläche für Streethockey unter der Autobahnbrücke. Ähnlich wie auf der anderen Seite der Donau im Konradviertel soll auch im Augustinviertel ein attraktiverer Zugang zur Donau gefunden werden.

Im Rahmen des Projekts Stadtpark Donau wären neben der Schaffung von Aufenthalts- und Zugangsmöglichkeiten

an die Donau auch die Verbesserung des bestehenden Wegenetzes sowie die Aufwertung/Ergänzung vorhandener Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, insbesondere für bisher nicht berücksichtigte Altersgruppen, wesentliche Planungsschwerpunkte.

### Bürgerbeteiligung Konrad- und Augustin-/Monikaviertel

Den Auftakt der Bürgerbeteiligung für den Stadtpark Donau machen das Konrad- und das Augustin-/Monikaviertel in einer gemeinsamen Veranstaltung am

Sonntag, 17. November, um 15 Uhr in der Sportgaststätte Bezirkssportanlage Nord-Ost, Wirfelstraße 25.

Planer und Verwaltung wollen mit zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern aller Altersgruppen ins Gespräch kommen.

Die Bürgerinnen und Bürger des Konrad- und des Augustin-/Monikaviertels sind herzlich dazu eingeladen.

*Inge Tropschuh,  
Stadtplanungsamt*



Das Donauufer hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert, ist aber auch wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Die rot gekennzeichneten Gebiete nördlich und südlich der Donau sollen in das Förderprogramm der Sozialen Stadt einbezogen werden

## Betreutes Wohnen in Familien

### Projekt der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung

Letztes Jahr hat die Lebenshilfe Ingolstadt ein neues Projekt gestartet: Betreutes Wohnen in Familien (BWF). Dabei geht es um eine besondere Wohnform, bei der Menschen mit Behinderungen in einer Familie leben, die sie in ihrem Alltag unterstützt.

Mittlerweile hat sich diese Wohnform bewährt und BWF gehört fest zum Angebot der Lebenshilfe in der Region 10.

Das Zusammenwohnen von mehreren Generationen unter einem Dach oder auch die Pflege von Familienangehörigen haben eine lange Tradition. Betreutes Wohnen in Familien greift die älteste Lebens- und Betreuungsform auf, nämlich das Leben im sicheren Ge-

füge einer Familie. Dieses Gefühl der Geborgenheit möchten auch Menschen genießen, die eine körperliche oder eine geistige Behinderung haben. Durch die Teilnahme am BWF wird es möglich. Ein Verwandtschaftsverhältnis ist dabei keine Voraussetzung, man kann natürlich (z.B. geschwisterlich) miteinander verwandt sein, muss es aber nicht.

Jeder, der ein Zimmer oder eine Einliegerwohnung zur Verfügung hat, kann sich engagieren und einen Menschen mit Behinderung aufnehmen. Dieses Projekt wird vom Bezirk Oberbayern gefördert. Zusätzlich zur Miete wird ein monatliches Betreuungsgeld an die Familie gezahlt. Wichtiger ist es dabei

aber, dass man sich nicht als Vermieter, sondern als Gastgeber fühlt, der auch bereit ist, seine Gäste in seinen Lebensalltag aufzunehmen. Gast und Gastfamilie heißen nicht nur dem Namen nach so, sondern spiegeln auch die wohlgesonnene Haltung dem anderen gegenüber und die Bereitschaft, sich auf den anderen einzulassen, wider.

Für nähere Informationen stehen Birte Hertrich und Larissa Hirsch von der Lebenshilfe Ingolstadt Interessenten gerne zur Verfügung. Zu erreichen sind sie unter der Telefonnummer 0174 3429202 bzw. 0152 56438795 oder per E-Mail: hertrich@lebenshilfe-ingolstadt.de bzw. hirsch@lebenshilfe-ingolstadt.de.

## Zweiter Ingolstädter Familientag

### Information und Unterhaltung im Pädagogischen Zentrum

Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren gibt es im November zum zweiten Mal einen Ingolstädter Familientag. Am Samstag, 16. November, sind Eltern, Familien und alle anderen Interessierten dazu von 12 bis 17 Uhr ins Pädagogische Zentrum in der Johann-Michael-Sailer-Straße 7 eingeladen. Bei verschiedenen Workshops werden

Fragen behandelt, die im Familienalltag auftreten können. Dazu gibt es viele Informationen rund um Erziehung, Entwicklung, Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Während der Workshops werden die Kinder bei Bedarf von Fachkräften betreut.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen wieder „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. Das Spielmobil ist vor Ort, außerdem der Spieleclub Alibaba, ein Märchenerzähler im Zelt, ein virtuelles Klassenzimmer und verschiedene Tanzgruppen.

Der Familientag wird von der Koordinierungsstelle Familienbildung zusammen mit den Ingolstädter Familienstützpunkten und ihren Kooperationspartnern veranstaltet.

Bei der ersten Auflage des Familientags 2017 wurde mit knapp 900 Besuchern die Eröffnung der Familienstützpunkte gefeiert. Diese sind nun seit zwei Jahren Orte der Information und Begegnung für Ingolstädter Eltern und Familien. Die drei Familienstützpunkte in Ingolstadt sind der Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff Augustinviertel, der Familienstützpunkt am Haslangpark und der Familienstützpunkt in der familienSchwinge.

Näheres zum zweiten Ingolstädter Familientag und zu den Stützpunkten gibt es auf der Homepage [www.familienbildung.ingolstadt.de](http://www.familienbildung.ingolstadt.de), auf facebook und in der Tagespresse.

Bettina Strobel, Familienbildung



Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme sind auch heuer beim Familientag dabei

## İkinci Ingolstadt Aile Günü

### Pedagojik Merkezde Bilgilendirme ve Eğlence

İki yıl önceki başarılı prömiyerden sonra, Kasım ayında ikinci kez bir Ingolstadt Aile Günü gerçekleştirilecek. 16 Kasım Cumartesi günü, ebeveynler, aileler ve konuya ilgi duyan herkes, saat 12'den saat 17'ye kadar Johann-Michael-Sailer-Straße 7'deki Pedagoji Merkezi'ne davetlidir.

Çeşitli çalışma gruplarında ailelerin günlük yaşamlarında karşılaşılabilecekleri çeşitli sorular ele alınacaktır. Bunun yanı sıra çocuk eğitimi, gelişimi, çocukların ve gençlerin eğitimi ve desteği hakkında birçok bilgilendirmeler olacak. Çalışma grupları oluşturulduğunda, ailelerin çocukları ile ihtiyaç durumuna göre uzmanlar eğitmenler ilgilenecektir.

Bol renkli bir eğlence ortamı için yine „Kamboçya“dan Rodscha ve Tom Palme“ sahnede olacak. Bunların yanı sıra Spielmobil Oyun arabası, Alibaba oyun kulübü, çadırda bir Masal anlatıcısı, sanal bir sınıf ve çeşitli dans grupları da bu etkinlikte yer alacak.

Düzenlenecek olan bu Aile Günü, Aile Eğitimi Koordinasyon Ofisi ile birlikte Ingolstadt Aile Destek Merkezleri ile onların çalışma ortakları tarafından gerçekleştirilecektir.

2017 yılında ilk kez gerçekleştirilen Aile gününde yaklaşık 900 ziyaretçi ile Aile Destek Merkezlerinin açılışı da kutlanmıştır. Bu Merkezler iki yıldır

Ingolstadtlı ebeveynlerin ve ailelerin bilgi alabildikleri ve birbiriyle buluştukları son derece önemli birer merkez konumundalar. Ingolstadt'taki üç aile destek merkezi, şehrin güneyinde yer alan Augustin semtindeki Semt Buluşma Ofisinde, Haslangpark'taki Aile Destek Merkezinde ve familienSchwinge'deki Aile Destek Merkezinde yer almaktadır.

Düzenlenecek olan bu ikinci Ingolstadt Aile Günü ve Destek Merkezleri hakkında daha geniş bilgi [www.familienbildung.ingolstadt.de](http://www.familienbildung.ingolstadt.de) adlı internet ana sayfasında, facebook'ta veya günlük basında bulabilirsiniz.

Bettina Strobel, Aile Eğitimi

## Второй ингольштадтский «День семьи»

### Информация и развлекательная программа в педагогическом центре

После успешной премьеры два года назад ингольштадтский «День семьи» проводится в ноябре во второй раз. В субботу 16 ноября с 12 до 17 часов в «Педагогический центр» по адресу ул. Johann-Michael-Sailer-Straße д. 7 приглашаются родители, семьи и все, кому это мероприятие интересно.

На различных семинарах будут обсуждаться вопросы, которые могут возникнуть в повседневной жизни семьи. Помимо этого, мы предоставим множество информации о воспитании, развитии, образовании и поддержке детей и подростков. При необходимости, во время проведения семинаров за детьми будут присматривать квалифицированные сотрудники.

О разнообразии развлекательной

программы снова позаботится детская музыкальная группа „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. На площадке также будет находиться игровой автобус, игровой клуб „Alibaba“, чтец сказок в палатке, виртуальный школьный класс, а также различные танцевальные группы.

«День семьи» проводится координационным центром по вопросам семейного образования в сотрудничестве с центрами поддержки семей Ингольштадта и их партнерами.

Первый «День семьи», прошедший в 2017 году, посетило около 900 человек, которые вместе отпраздновали открытие центров поддержки семей, которые уже

на протяжении двух лет являются местом встречи родителей и семей из Ингольштадта, а также местом, в котором можно получить информацию. Три центра поддержки семей – это центр встречи района на юге города в «Augustinviertel», центры поддержки семей в «Haslangpark» и «familienSchwinge».

Подробнее о втором ингольштадтском «Дне семьи» и о центрах поддержки семей вы можете узнать на нашем сайте [www.familienbildung.ingolstadt.de](http://www.familienbildung.ingolstadt.de), на нашей странице в Facebook и в дневной газете.

Bettina Strobel  
Координатор по вопросам семейного образования



## 2. Großer Ingolstädter Familientag

Samstag, 16. November 2019  
von 12 bis 17 Uhr  
Pädagogisches Zentrum  
Johann-Michael-Sailer-Str. 7, 85049 Ingolstadt



- Vorträge und Workshops zu Themen, die Eltern und Familien bewegen
- Abwechslungsreiches Kinderprogramm
- Zahlreiche Informationen an Messeständen
- Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:  
[www.familienbildung.ingolstadt.de](http://www.familienbildung.ingolstadt.de)  
Keine Anmeldung erforderlich.



Eintritt frei!



Den Kindern hat es beim ersten Familientag vor zwei Jahren gut gefallen, und auch heuer ist für sie einiges geboten

## Unterstützung für Migranten

### Die Integrationslotsin Anna Hoffart stellt sich vor!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Konradviertels. Seit vielen Jahren betreue ich verschiedenste Projekte in der Sozialen Stadt. Seit 13 Jahren bin ich für die Stadt Ingolstadt als Integrationslotsin in den Stadtteiltreffs im Konrad-, Augustin- und Piusviertel tätig. In dieser Funktion unterstütze ich Migrantinnen und Migranten dabei sich hier in Ingolstadt gut zurechtzufinden und einzuleben. Dazu gehören natürlich die Vermittlung von Wissen und Unterstützung bei den bürokratischen Abläufen in Deutschland genauso wie Informationen zu Hilfs- und Freizeitangeboten in den Stadtteilen. Durch die Beratung vor Ort in den Stadtteiltreffs ist es möglich Kontakte auf kurzem Weg herzustellen und meine Tätigkeit gut in die Stadtteilarbeit einzubinden. Vielen bin ich über die Jahre bekannt

genau aufgrund dieser Arbeit, einer Arbeit, die für mich auch Berufung ist.

Warum?

Ich selbst kam 1989 aus Kasachstan als „Russlanddeutsche“ nach Ingolstadt und habe hier eine Heimat gefunden. In Kasachstan war ich als Sportpädagogin und als Dolmetscherin tätig. In Ingolstadt habe ich dann die staatlichen Prüfungen als Industriekauffrau, Dozentin für Deutschsprachkurse und zur staatlich geprüften und öffentlich bestellten Übersetzerin und Dolmetscherin für Russisch abgelegt. Um als Integrationslotsin tätig zu sein, habe ich außerdem eine dreijährige Ausbildung zur Sozialberaterin und Betreuerin für Migranten und deren Familien belegt. Privat bin ich vielseitig interessiert, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen

und Oma von vier Enkelkindern.

Ich berate alle Migranten, die Informationen und Unterstützung wünschen, sowohl in Deutsch als auch in Russisch an folgenden Tagen:

Dienstags von 14.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteiltreff Konradviertel und von 18 bis 19.30 Uhr im Stadtteiltreff Augustinviertel

Donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Stadtteiltreff Piusviertel

Ich freue mich auf jeden!

Sie erreichen mit telefonisch unter 0179 7047941 oder per E-Mail an [anna.hoffart@ingolstadt.de](mailto:anna.hoffart@ingolstadt.de)

*Anna Hoffart,  
Integrationslotsin*

## Göçmenler için destek

### Entegrasyon Rehberi Anna Hoffart kendini tanıtıyor!

Sevgili Konrad Semti sakinleri. Uzun yıllardan bu yana birçok çeşitli Sosyal Şehir projesinde yer aldım. Geçtiğimiz 13 yıl boyunca Ingolstadt Belediyesi adına Konrad, Augustin ve Pius Semtlerindeki Semt Buluşma Ofislerinde entegrasyon rehberi olarak görev yaptım. Bu konumum itibarı ile göçmenlerimizin Ingolstadt'da yollarını bulmalarını ve buraya alışmaları konusunda destek oluyorum. Elbette ki, bu hizmetlerim Almanya'daki bürokratik süreçlerde bilgi ve destek sağlamanın yanı sıra semtlerdeki yardım ve boş vakitlerin değerlendirilmesi ile ilgili imkanları hakkında bilgilendirmeleri de kapsamaktadır. Semt Buluşma Ofislerinde sunduğum Danışmanlık Hizmeti kısa sürede gerekli temasların kurulmasını ve yaptığım işin mevcut semt çalışmalarına iyi bir şekilde entegre edilmesini mümkün kılabilmektedir.

Uzun yıllardan bu yana yapmış olduğum ve bana göre kutsal olan bu görev nedeniyle herkes tarafından tanınıyorum.

Neden?

Ben kendim 1989 yılında Kazakistan'dan Ingolstadt'a "Alman kökenli bir Rus" olarak geldim ve burayı vatan olarak benimsedim. Kazakistan'da spor pedagoğu ve tercüman olarak görev yaptım. Ingolstadt'da, devletin resmi sınavlarını kazanarak önce endüstriyel işletmecii ünvanını aldım, ardından Almanca dil kursları için öğretim görevlisi ve resmi devlet onaylı Rusça yeminli mütercim tercümanı oldum. Entegrasyon Rehberi olarak görev yapabilmek için ise, ayrıca göçmenler ve ailelerine yönelik üç yıllık sosyal danışmanlık ve bakıcı eğitimi aldım. Özel hayatımda çok yönlü bir insanım. Evliyim, iki yetişkin oğlum

annesi ve dört torun anneannesiyim.

Hem Rusça hemde Almanca dillerinde bilgi ve destek isteyen tüm göçmenlere, aşağıdaki günlerde danışmanlık hizmeti sunuyorum:

Salı Günleri: Saat 14.30 ila 15.30 arasında Konrad Semti Semt Buluşma Ofisinde  
Saat 18.00 ila 19.30 arasında Augustin Semti Semt Buluşma Ofisinde  
Perşembe Günleri: Saat 18.00 ila 19.30 arasında Pius Semti Semt Buluşma Ofisinde

Herkesi dört gözle bekliyorum!

Bana 0179 7047941 numaralı telefon veya [anna.hoffart@ingolstadt.de](mailto:anna.hoffart@ingolstadt.de) adlı E-Mail adresi üzerinden ulaşabilirsiniz.

*Anna Hoffart, Entegrasyon Rehberi*

## Помощь мигрантам

### Лоцман по интеграции Анна Гоффарт!

Уважаемые жители городского района «Konradviertel». Уже на протяжении многих лет я принимаю участие в различных проектах программы «Социальный город». 13 лет подряд я работаю в должности лоцмана по интеграции в офисах городских районов «Konrad-, Augustin- и Piusviertel». В рамках своей деятельности я оказываю мигрантам помощь в интеграции в жизнь города Ингольштадта. Данная деятельность включает в себя передачу знаний и оказание помощи при преодолении бюрократических процессов в Германии, а также передача информации о предложениях в городских районах относительно помощи и проведения досуга. Проводя консультации непосредственно в офисах городских районов, я имею возможность быстро устанавливаю контакты и свою работу хорошо интегрировать в деятельность районов. Благодаря моей работе, которая со

временем стала моим призванием, многие жители знают меня уже давно.

Почему?

В 1989 году я приехала в Ингольштадт из Казахстана как «русская немка» и, конечно же обрела здесь свою родину. В Казахстане я работа в качестве педагога по спорту и переводчиком. В Ингольштадте я дополнительно сдала государственные экзамены и получила квалификацию менеджера производства, преподавателя курсов немецкого языка, а также присяжного устного и письменного переводчика русского языка. Чтобы иметь право выполнять работу консультанта по вопросам мигрантов, я закончила трёхгодичное обучение с присвоением квалификации «Консультант по социальным вопросам для мигрантов и их семей». В личной жизни я замужем, мать двоих взрослых детей и бабушка

четырёх внуков.

Я консультирую, как на немецком, так и на русском языках, всех мигрантов, которым необходима информация и которые ищут помощи.

Дни приёма:

Вторник:

14.30 - 17.30 ч. в офисе городского района «Konradviertel»

18.00 - 19.30 ч. в офисе городского района «Augustinviertel»

Четверг: 18.00 - 19.30 ч. в офисе городского района «Piusviertel»

Я буду рада каждому из Вас!

Вы можете со мной контактировать по телефону: 0179 7047941 или по E-Mail: [anna.hoffart@ingolstadt.de](mailto:anna.hoffart@ingolstadt.de)

*Анна Гоффарт,  
лоцман по интеграции*

## Lesen macht Spaß!

### Leseclub an der Lessingschule

Mitte Oktober ist der Leseclub in Kooperation mit der Grundschule Lessing in seine zwölfte Runde gestartet. Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch treffen sich zwischen 16 und 17.30 Uhr leseinteressierte Kinder der Grund- und Mittelschule Lessing in einem mit vielen verschiedenen Büchern ausgestatteten Clubraum am Schulgelände der Grundschule. Die Bücher und ein Teil des Inventars werden von der Stiftung Lesen bereitgestellt, die im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ Leseclubs in ganz Deutschland unterstützt.

Ziel ist es, die Lesefreude der Leseanfänger und -fortgeschrittenen zu wecken und aufrechtzuerhalten. Ein gelunge-

ner Bildungsweg basiert nämlich auf Lesefreude. Schulischer Leistungsdruck erzeugt selten Lust am Lesen.

Hier setzt der Leseclub an: In freizeitorientierter Atmosphäre treffen sich die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren regelmäßig, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und mit Medien viele kreative Dinge auszuprobieren.

Den Schlüssel zur Lesemotivation haben die fünf pädagogisch geschulten Betreuerinnen des Clubs. Mit großem, ehrenamtlichem Engagement führen sie Woche für Woche spannende Aktivitäten mit den Leseclub-Mitgliedern durch.

*Kristina Mederer, Lehrerin GS Lessing*



Foto: Bananastock

## Angebot Stadtteiltreff Konradviertel

Zielgruppe	Veranstaltung	Wann?	Wo?
Alle	Schwangerschaftsberatung	freitags 10-12 Uhr	Stadtteiltreff
	Integrationsberatung - auch russisch	dienstags 14.30-17.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Sprechstunde der Nachbarschaftshilfe	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Seniorensprechstunde	montags und mittwochs 9-12 Uhr, nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Migrationsberatung der Aussiedlerarbeit	donnerstags 9-11 Uhr	Stadtteiltreff
	Beratung Ehrenamt Asyl	donnerstags 10-12 Uhr	Stadtteiltreff
	Familienprechstunde	montags 14.30-17 Uhr und nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	familienCafé	montags 14.30-17 Uhr	Stadtteiltreff
	griechische Tanzfolklore	sonntags 15-18 Uhr	Turnhalle Lessing GS
	Fahrradwerkstatt	Do., Fr. 14-18.30 Uhr und Sa. 9-13 Uhr, Di. 13-16 Uhr (Asyl)	KONRAD Fahrradwerkstatt
	ReparaturCafé	montags 9-12 Uhr, mittwochs 14-18 Uhr	Goethestr. 129
	Gymnastik	montags 19-20 Uhr	Stadtteiltreff
	Rückenfit	montags 20-21 Uhr	Stadtteiltreff
	Konversationskurs	Mo. 10.30-12 Uhr und Fr. 9-10.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Willkommen im Fußball - Sport für Geflüchtete und Einheimische	donnerstags 20-21.30 Uhr	Turnhalle Lessing GS
	Aquafitness	montags 12-13 Uhr	Schwimmbad Lessing GS
	Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene	Di. 14-15.30 Uhr, Do. 17.30-19 Uhr	Stadtteiltreff
	Selbsthilfegruppe Borderline	alle 6-8 Wochen 18-20 Uhr	Stadtteiltreff
	Schach	donnerstags 15.30-17 Uhr	Stadtteiltreff
	foodsharing	freitags 11.15 Uhr	Stadtteiltreff
Frauen	Bauchtanz	dienstags 19-20 (vhs) und 20-21 Uhr	Stadtteiltreff
	Handarbeitscafé	dienstags 11-12.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Yoga	donnerstags 19.30-20.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Seniorencafé	1 x monatlich mittwochs 14.30-16 Uhr	Lieblingscafe
Senioren	Yoga ab 55	dienstags 9-10.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Sanftes Yoga für Senioren	freitags 9-10; 10-11 Uhr	Stadtteiltreff
	Handarbeitstreff	dienstags 14-16 Uhr	Stadtteiltreff
	Kinderclub	freitags 15.30-17 Uhr	Stadtteiltreff
Kinder / Jugendliche	Bauchtanz	freitags 17.30-18.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Medienwerkstatt für Kinder	donnerstags 16.30-18.30 Uhr	Goethestr. 129
	2 Eltern-Kind-Spielgruppen Spatzennest	donnerstags 9-10.30; 10.30-12 Uhr	Stadtteiltreff
	Bildungswerkstatt	Di. 16-17.30 Uhr und Do. von 15.30-17.15 Uhr	Stadtteiltreff
	Taekwondo für Kinder	dienstags 17.00-18.00 Uhr	Turnhalle Lessing GS
	griechische Tanzfolklore	sonntags 15-18 Uhr	Turnhalle Lessing GS
	Lesetempel, Lesepatenschaften	Mo. Di. und Mi. 16-17.30 Uhr, versch. Termine	Lessing GS
	Ferienprogramm	Oster-, Sommer- und Herbstferien	Stadtteiltreff
	Bücherbus	14-tägig dienstags 16-17.30 Uhr	vor dem Stadtteiltreff
	Mädchentreff	1 x monatlich, sonntags 14-17 Uhr siehe Aushang	Paradise 55/ Stadtteiltreff
	JuWill	mittwochs 15 - 17 Uhr	Stadtteiltreff
	griechische Sprachkurse für Kinder	sonntags 11.30-13.30 Uhr	Stadtteiltreff
	gesundes Frühstück GS Lessing und Pestalozzi	täglich	GS Lessing und Pestalozzi



## Jugend willkommen im Quartier!

### Unterstützung rund um Schule und Beruf

Ab sofort gibt es im Stadtteiltreff Konradviertel wieder Beratung und Hilfe für Jugendliche bei schulischen oder beruflichen Themen.

- Wie schaffe ich meinen Schulabschluss?
- Wo finde ich einen Ausbildungsplatz?
- Wie schreibe ich erfolgreich eine Bewerbung?

Bei Fragen wie diesen und ähnlichen

könnt Ihr – wenn Ihr zwischen 12 und 27 Jahre alt seid – nun wieder regelmäßig das Angebot des Stadtteiltreffs in Anspruch nehmen.

Das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ hilft seit 2015 Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund bei Problemen im Übergang zwischen Schule und Beruf. Inzwischen werden junge Menschen in fast 180 Modellkommunen in Deutschland unterstützt, mit dem Ziel der (Wieder-) Aufnahme von schulischer/beruflicher Bildung.

Neben verschiedenen Mikroprojekten bietet das Projekt allen ratsuchenden Jugendlichen in erster Linie professionelle Be-

ratung, Begleitung und Unterstützung (Case Management) an.

Mein Name ist Hans Peter Schöniger und ich habe diese Aufgabe im Mai von meiner Vorgängerin Juliana Stanglmaier übernommen.

Bei Interesse einfach am besten telefonisch einen Termin vereinbaren (Tel. 0162 4293673), eine Mail schreiben (hp.schoeniger@arbeitplusleben.de) oder zu den Sprechzeiten (s. unten) vorbeischaun.

*Hans Peter Schöniger, JuWill*

Stadtteiltreff Piusviertel,  
Pfitznerstraße 19a  
dienstags, 15 bis 17 Uhr

Stadtteiltreff Konradviertel,  
Oberer Taubentalweg 65  
mittwochs 15 bis 17 Uhr

Stadtteiltreff Augustinviertel,  
Feselenstraße 18  
donnerstags, 15 bis 17 Uhr



Hans Peter Schöniger ist der neue Ansprechpartner für Jugendliche in den Soziale Stadt Gebieten

## Der neue „Bufdi“

Hallo liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Konradviertels, ich heiße Tobias Fischer, bin 20 Jahre alt und leiste seit September einen Bundesfreiwilligendienst im Stadtteiltreff Konradviertel.

In diesem Freiwilligendienst gibt es viele verschiedene Aufgaben zu erledigen: von Büroarbeit bis zu sozialen Tätigkeiten ist alles dabei. Zum Beispiel Kreatives, wie Plakate und Flyer erstellen, oder bei der Organisation und Durchführung von Kursen mithelfen. Außerdem freut es mich sehr, jeden Tag neue Menschen kennenzulernen.

Ich hoffe, dass ich viele Erfahrungen sammeln werde, die mir helfen, mich persönlich weiterzuentwickeln und mich umzuorientieren. Die Erlebnisse in den kommenden Monaten sollen mich dabei unterstützen, den richtigen Weg im Leben zu finden.

*Tobias Fischer, Bundesfreiwilliger*



## School's-out-Party

### Unsere bunte Zirkuswelt

Auch in diesem Jahr gab es am letzten Schultag vor den großen Ferien für die unter 14-jährigen Kids des Stadtteils wieder eine School's-out-Party auf der Wiese vor dem Stadtteiltreff. Dabei drehte sich alles rund um das Thema Zirkus, daher auch der Name „Unsere bunte Zirkuswelt“. Zu diesem Motto gab es acht Stationen, an denen die Kinder unter anderem Einrad fahren, Hula

Hoop tanzen, jonglieren und basteln konnten. An allen Stationen, an denen sie mitmachten, erhielten sie einen Stempel. Wer alle acht bekommen hatte, durfte sich zur Belohnung ein Eis im Stadtteiltreff holen.

Und weil es so heiß war, gab's sogar einen Pool zur Erfrischung. Zusätzlich wurde ein kleines Rahmenprogramm durch Elisabeth Rayner ge-

boten, die mit einem gekonnten Stelzenlauf die Kinder begeisterte.

Es war ein schönes, buntes Zirkusfest. An dieser Stelle noch einen Dank an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen haben.

*Uta Falkenheim,  
Offener Jugendtreff Paradise 55*



Viele Spiel- und Bastelangebote sowie die Stelzenläuferin Elisabeth Rayner sorgten für gute Unterhaltung bei der School's-out-Party



## Ehrenamt ist IN – „Alltagshelden gesucht“

### Stadtteiltreff Konradviertel freut sich über fleißige Unterstützer

Am 13. Juli fand zum ersten Mal die „Börse des Ehrenamtes“ statt. Unter dem Motto „Ehrenamt ist IN – Alltagshelden gesucht!“ luden die Freiwilligen Agentur Ingolstadt und BINE – Bündnis Ingolstädter Ehrenamtlicher ins Foyer des Stadttheaters ein. Alle Interessierten konnten sich über ehrenamtliches Engagement informieren, soziale Einrichtungen und Vereine hatten die Möglichkeit sich und ihre Tätigkeit vorzustellen.

Zum ersten Mal in Ingolstadt konnte so ein umfassender Überblick geboten werden, welche sozialen Einrichtungen, Verbände und Organisationen Freiwillige suchen. Die Besucher/-innen konnten sich direkt beraten lassen, welche Tätigkeit zu ihren Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passen könnte.

Auch die Soziale Stadt mit ihren drei Stadtteiltreffs im Konrad-, Augustin- und Piusviertel war auf der Messe vertreten. Die Quartiersmanagerinnen stellten ihre vielfältigen und individuellen Programme vor und informierten Interessierte über die Einsatzmöglichkeiten.

Außerdem gab es einen gut besuchten Schminkstand für Kinder, an dem Laura

Forstmeier (Bufdine aus dem Piusviertel) und zwei Ehrenamtliche aus dem Augustinviertel im Einsatz waren.

Sie möchten sich engagieren und suchen nach einem Ehrenamt, das zu Ihnen passt?

Im Stadtteiltreff Konradviertel suchen wir Ehrenamtliche, die sich für Kinder und Erwachsene engagieren und die uns bei bereits bestehenden Angeboten unterstützen oder sich mit eigenen Ideen und Anregungen einbringen möchten.

Gesucht werden beispielsweise immer Bildungs- und Lesepaten, Helfer/-innen im Kinderclub, bei Kinderfesten, im Ferienprogramm oder beim Stadtteiltreff und natürlich Sprachpaten für Geflüchtete. Auch in der Nachbarschaftshilfe oder in der

Seniorenarbeit freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung genauso wie im Handarbeitscafé und in vielen anderen Bereichen.

Wir freuen uns auf Sie und nehmen uns Zeit, um eine Aktivität oder ein Engagement zu finden, das Ihnen Freude bereitet.

Ansprechpartnerinnen sind Brigitte Turinsky und Elisabeth Charatsaris

*Elisabeth Charatsaris,  
Quartiersmanagerin*



Von links: Gudrun Schmachtl, Quartiersmanagerin im Augustinviertel, Laura Forstmeier, Bufdine im Piusviertel sowie die Quartiersmanagerinnen Sabine Engert (Piusviertel) und Elisabeth Charatsaris (Konradviertel) informierten am Stand über die Möglichkeiten sich in den Stadtteiltreffs ehrenamtlich zu betätigen



Von Laura Forstmeier konnten sich die Kinder verschönern lassen

## „Zeit für mich“

### Besondere Angebote für Frauen

Unter dem Motto „Zeit für mich“ starten im November und Dezember zwei Workshops, speziell für Frauen und Mütter im Konradviertel. Gerade Mütter sind oft einer Doppelbelastung ausgesetzt, um Familie und Beruf gut vereinbaren zu können. Die Zeit für sich selbst, bleibt dabei häufig auf der Strecke.

#### Yoga-Workshop

Am Samstag, 30. November, findet von 9.30 bis 11.30 ein Yoga Workshop unter dem Titel „Yoga als Begleiter für den Alltag“ statt. Unter der Anleitung der Yogalehrerin Erika Ranft bekommen Frauen und Mütter einen Einblick in die wunderbare Welt des Yogas – gefüllt mit Werkzeugen, Praktiken, vielen Methoden sowie Weisheiten für den Alltag als Frau und Mutter.

Das Angebot findet in der kinderWelt der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH, Viehmarktplatz 17, Ingolstadt, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung ist per E-Mail unter [stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de) oder telefonisch unter 305-45830 möglich.

Für Kinder ab drei Jahren gibt es eine Betreuung. Bitte bei der Anmeldung Name und Alter des Kindes angeben.

#### Erste Hilfe für die Seele – Selbststärkung im Alltag

Auf der Wippe des Lebens geraten wir immer wieder ins Wackeln, ob wir wollen oder nicht. Mit Selbststärkungsmethoden können wir uns in unangenehmen Situationen selbst helfen – gerade wenn die Außenumstände oder die Personen um uns unveränderlich sind. Wir erhalten damit die Möglichkeit, uns Entspannung für den Körper und

Entlastung für die Seele zu verschaffen. Das bringt uns Kraft, eine positive Ausstrahlung und bessere Laune! Der Vortrag „Erste Hilfe für die Seele – Selbststärkung im Alltag“ findet am Dienstag, 3. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr im Familienstützpunkt familienSchwinge, Gerhart-Hauptmann-Straße 1c, statt. Die Referentin Alexandra Bischoff gibt Einblicke, wie sich die Teilnehmerinnen über kleine Veränderungen der Körperhaltung, über eine Änderung der Gedankenrichtung und über ihre Sinne selbst stärken können. Neben anregendem Wissen gibt's einfach angenehme Mitmachübungen zur Entspannung „zum Mitnehmen“.

Bischoff ist promovierte Soziologin und begleitet seit 2009 unter dem Namen „BALANCE – Dr. Alexandra Bischoff“ Menschen als Coach, Trainerin und Autorin auf ihren Wegen zur Selbststärkung und innerer Balance. Sie lebt mit ihrer Familie in München und arbeitet im Sozialreferat der Landeshauptstadt.

Die Anmeldung für diesen besonderen Nachmittag ist über den Familienstützpunkt familienSchwinge per E-Mail an [familienchwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de](mailto:familienchwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de) oder telefonisch unter 0841 14900794 möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

*Simone Werner, Familienstützpunkt*

## Yoga als Begleiter für den Alltag

Kursleitung: Erika Ranft  
Yogalehrerin

Erlaube einen Einblick in die prall gefüllte Schatzkiste des Yoga  
Gefüllt mit wunderbaren Werkzeugen und Praktiken, vielen Methoden sowie Weisheiten für deinen Alltag als Frau und Mutter.

**Samstag, 30. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr**

in der kinderWelt der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH  
Viehmarktplatz 17  
85055 Ingolstadt  
Unkostenbeitrag: 10 Euro  
**Bezahlung bei Anmeldung!!!**

Anmeldung zum "Yoga als Begleiter für den Alltag" unter [stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de) oder 0841 305-45 830.  
Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Für Kinder ab drei Jahren steht ein Betreuungsangebot zur Verfügung!  
Wenn sie Kinderbetreuung in Anspruch nehmen möchten, bitte Name und Alter der Kinder angeben.





## Stadtteilstadt im Konradviertel

Am 6. Juli fand wieder das Stadtteilstadt im Konradviertel statt. Viele Gruppen, die im Stadtteil aktiv sind, gestalteten ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz und unterhielten so die Besucher den ganzen Nachmittag. Das Lieblingscafé und der Alevitische

Essensstand von Meli Bal, die Cocktailbar des Paradise 55, der Getränkestand und der Kuchenstand des Stadtteilstadts sorgten für das leibliche Wohl. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die vielen leckeren Kuchenspenden.

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die das Fest wieder möglich gemacht haben.

*Elisabeth Charatsaris,  
Quartiersmanagement*



Die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Olympia“ beim Sirtaki



Die Kindergruppe des Orientalischen Tanz-Ensembles im Konradviertel zeigt ihr Können



Die Riesenseifenblasen verzauberten alle



Das Kasperltheater des Familienstützpunktes begeisterte die jüngsten Besucher



Die „Passing Group“ zeigte ihre Jonglierkunst



Die Kleinsten der Kindertanzgruppe „Karussell“ bewiesen bei ihrem Auftritt, dass es nicht auf das Alter ankommt

## Sommerferien im Konradviertel

Damit den Kindern im Konradviertel in den Sommerferien nicht langweilig wurde, hatte sich der Stadtteilstadt wieder einiges einfallen lassen. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen Spiele, Bingo, Kochen und Schlemmen sowie eine tolle Rallye, um das Viertel besser kennenzulernen. Gebastelt wurde auch und dabei entstanden Sparschweine durch Upcycling, Ketten, Armbänder, Segelschiffe und Salzteig Mandalas.

Das Picknick am Donaustrand zusammen mit dem Kinder- und Jugendtreff Underground konnte bei bestem Wetter stattfinden. Natürlich war die Verpflegung von den Kindern mit viel Freude und Eifer selbst vorbereitet worden. Beim gemeinsamen Essen und Kochen konnten wir uns noch näher kennenlernen. Besonders beliebt war auch in diesem Jahr das Abschluss-Kino mit selbstgemachtem Popcorn.

Es haben insgesamt 34 Kinder am Ferienprogramm teilgenommen und alle hatten viel Spaß. Aber auch den Helferinnen und Helfern hat es gut gefallen und wir freuen uns schon auf das nächste Ferienprogramm.

*Nicole Lösch,  
Ehrenamtliche im Kinderclub*



Bei einer Stadtrallye erkundeten die Kinder ihr Viertel



Bild oben und unten: entspanntes Picknick am Donaustrand



Kreativ konnte man sich auch betätigen: beim Basteln von bunten Schiffen oder Perlenarmbändern



## Zum Gruseln schön!

### Nächtlicher Stadtspaziergang mit den Ehrenamtlichen

Der diesjährige Ausflug des Stadtteiltreffs mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern stand unter dem Motto „Die Geister die ich rief!“



Ja, Ingolstadt hat so einiges zu bieten und das nicht erst im 21. Jahrhundert. Schon Mary Shelley hat vor zweihundert Jahren ihren weltbekannten Roman um die Tragödie von Dr. Frankenstein und seinem Monster kurzerhand in die älteste bayerische Universität, nach Ingolstadt verlegt. Auf dessen Spuren haben wir uns bei unserem kleinen Ausflug im Oktober begeben, nicht ohne uns vorher beim gemeinsamen Essen zu stärken.



Als kleines Dankeschön für ihr Engagement hat der Stadtteiltreff die Ehrenamtlichen zu einer abendlichen Stadtführung durch Ingolstadt und ein gemeinsames Abendessen eingeladen

Ohne zu viel zu verraten, können wir doch sagen, dass wir so einiges Interessante über Ingolstadt erfahren und alle sich bei der kurzweiligen Führung amüsiert haben. Und am Ende sind wir wieder wohlbehalten in der Neuzeit angekommen.

*Elisabeth Charatsaris,  
Quartiersmanagement*



## Taekwondo für Kinder

In unseren Taekwondo-Kurs können noch interessierte Kinder ab 5 Jahren einsteigen.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) in

der Turnhalle der Lessing Grundschule. Nähere Infos gibt's im Stadtteilbüro.



Jeden Dienstag wird in der Turnhalle der Lessing-Grundschule eifrig trainiert. Wer Lust hat, kann jederzeit mitmachen

## Spielgruppen im Konradviertel

Stadt Ingolstadt  
Soziale Stadt

Noch Plätze frei

Spielgruppen

im Stadtteiltreff Konradviertel

Im Mittelpunkt stehen Singen, Basteln, Spielen mit den Kindern. Gleichzeitig erfährt man wie andere den Alltag mit Kindern meistern und kann sich zu Themen rund um Erziehung austauschen.

**Wann:** Donnerstag (außer in den Ferien)  
9 bis 10.30 Uhr (8 Monate bis 18 Monate)  
10.30 bis 12 Uhr (18 Monate bis 36 Monate)

**Wo:** Stadtteiltreff Konradviertel

**Kosten:** 30 €/halbjährlich  
**Anmeldung:** Stadtteilbüro, Telefon 305-45830



Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!  
Magdalena Trafojer  
Kursleiterin

Stadtteiltreff Konradviertel  
 Oberer Taubentstweg 65 • 85055 Ingolstadt • Telefon (0841) 305-45830  
 E-Mail: stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de • www.ingolstadt.de/sozialestadt  
 Öffnungszeiten: Mo. Fr.: 9-12 Uhr, Di./Do.: 14-16 Uhr



Liebe Eltern,

mein Name ist Magdalena Trafojer, ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Ingolstadt. Ursprünglich komme ich aus Bozen, lebe mittlerweile aber schon seit sieben Jahren hier. Ich bin Erzieherin und seit September leite ich nun die Spielgruppen „Kleine Spatzen“ und „Spatzennest“ im Stadtteiltreff. In meiner Freizeit lese, tanze und fotografiere ich gerne und verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ich würde mich sehr freuen, euch und euer Kind bald in meiner Spielgruppe kennenzulernen!

Viele Grüße, Magdalena

## Neue Beratungszeit

Die Beratung für Schwangere und Familien im Stadtteiltreff Konradviertel wurde von Montag auf Freitag verlegt.

Der Tag hat sich verändert, Kompetenz und Freundlichkeit bleiben. Gabriele Kügel-Atallah von der Katholischen Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen berät seit Oktober immer freitags von 10 bis 12 Uhr im Stadtteiltreff.

Unterstützung und Hilfe gibt es wie gewohnt

- zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Erziehung,
- bei Anträgen z.B. zu Elterngeld, Wohngeld, Kindergeld,
- bei Problemen z.B. mit dem Partner oder den Eltern,
- zu Fragen zu vorgeburtlichen Untersuchungen,
- wenn Sie eine finanzielle Unterstützung brauchen,
- bei Wohnungsproblemen und vielem mehr

Ein Anmeldungen unter Telefon 0841 937 5560 ist erforderlich



Gabriele Kügel-Atallah berät Schwangere und Familien immer freitags im Stadtteiltreff



## Stadteiltreff Konradviertel

Oberer Taubentalweg 65  
85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-45830  
Fax: 0841 305-45839  
E-Mail:  
stadteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag,  
14 bis 16 Uhr

Alle Informationen und weitere Angebote aus Bildung, Sport und Freizeit im Internet  
[www.ingolstadt.de/sozialestadt](http://www.ingolstadt.de/sozialestadt) oder im Stadteiltreffbüro Konradviertel



Konradviertel  
Schlachthofviertel  
Schubert&Salzer



### Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren

**Wir sind:**

- Anlaufstelle für ältere Menschen und deren Angehörige zu allen Themen und Fragen des Älterwerdens
- beratend und unterstützend tätig, um ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen

**Wir bieten:**

- Information zu Unterstützungsangeboten
- Beratung und gegebenenfalls Vermittlung an Fachstellen und Einrichtungen
- Kooperation mit zuständigen Ämtern
- Beratung zu Wohnraumanpassung, Umbau- und Fördermöglichkeiten
- Informationen und Vermittlung zur Nachbarschaftshilfe
- Zusammenarbeit mit Migrationsberatung

Die Beratungsgespräche sind kostenfrei, neutral und vertraulich.

**Beratungszeiten:**  
Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr  
(nach telefonischer Vereinbarung)

Brigitte Turinsky  
Quartiersmanagerin für  
Seniorinnen und Senioren

gefördert durch  
 Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Stadteiltreff Konradviertel  
Oberer Taubentalweg 65 • 85055 Ingolstadt • Telefon (0841) 305-45830  
E-Mail: stadteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de • [www.ingolstadt.de/sozialestadt](http://www.ingolstadt.de/sozialestadt)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 14 bis 16 Uhr

## Noch Plätze frei! Englisch Niveau A

Englisch lernen in netter Gesellschaft und Atmosphäre!  
In unserem Englischkurs, donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr,  
sind noch Plätze frei.  
Sie können einfache Gespräche zu bekannten Themen führen?  
Dann laden wir Sie herzlich zum Schnuppern ein.

Infos und Anmeldung im Stadteiltreffbüro.

## Termine, Termine ...

**KonRat**, Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr

**2. Ingolstädter Familientag**  
Samstag, 16. November, ab 12 Uhr

**Stadtpark Donau, Bürgerbeteiligung**  
Sonntag, 17. November, 15 Uhr im TSV Nord

**Vortrag: „Wer bezahlt mein Heim?“**  
Mittwoch, 27. November, 17 Uhr

**Der Stadteiltreff macht Ferien  
vom 23. Dezember bis 6. Januar**